

45 SozialMarie für innovative und kreative Projekte

Bereits zum vierten Mal wurden heuer innovative und kreative Sozialprojekte mit der „SozialMarie 2008“ der Unruhe-Privatstiftung ausgezeichnet. Der mit 15.000 Euro dotierte erste Preis ging an das Projekt „Living Books“. Die ‚lebende Bibliothek‘ funktioniert wie eine öffentliche Bibliothek. Die „Bücher“ sind jedoch Menschen, die sich die „Leser“ für persönliche Gespräche ausleihen können. Ziel dieses Projekts ist es, Vorurteile und Stereotype auf interaktive Weise aufzulösen.

Der zweite Preis ging an das Projekt „SBS – Small Business Starter“ der oberösterreichischen Justizanstalt Suben, bei dem straffällige Asylbewerber auf die Rückkehr und die berufliche Eingliederung in ihrer Heimat vorbereitet werden. Das ungarische Sozialprojekt „Roma help Roma“ erhielt den dritten Preis für die erfolgreiche Verknüpfung von Bildung, Arbeit und interkulturellem Dialog. Daneben wurden zwölf weitere Projekte von einer Expertenjury mit Anerkennungspreisen prämiert.

Der Ehrenschatz wurde von Justizministerin Maria Berger und Schwimmweltmeister Markus Rogan übernommen. Beide werden im nächsten Jahr eines der ausgezeichneten Projekte verstärkt unterstützen. Maria Berger wird die Arbeit des Vereins „Frauen-Rechtsschutz“ begleiten, der die Barrieren beim Zugang zum Rechtssystem und die Opferrechte verbessern will. Markus Rogan will das Projekt „gabarage upcycling design“ unterstützen, das ehemaligen Drogenabhängigen eine Beschäftigungsmöglichkeit bietet und so Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Insgesamt wurden heuer 220 Projekte aus Österreich und den Nachbarländern eingereicht und Preise im Gesamtwert von 42.000 Euro vergeben. Bewertet wurden die Projekte hinsichtlich der Innovationskraft, des Zugangs zur Zielgruppe, der Umsetzung sowie der Außenwirkung. (ost)